

Tipps für unterwegs

» **Einkehr** Baden/kneipen in der Naturtherme Bedernau, auch Imbiss. Öffnungszeiten zuletzt: Dienstag bis Freitag 10 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 12 bis 21 Uhr (im August auch montags). Telefon 08265/733596. Internet: www.naturtherme.bedernau.de. McDonald's Schwabmünchen, Telefon: 08232/950670. Gasthof Berger, Straßberg: Telefon: 08234/6651. Internet: www.gasthofberger.de. Dienstag Ruhetag. Im Dezember und Januar montags ab 14 Uhr geschlossen. Durchaus lohnend ist ein rund zwei Kilometer langer Abstecher nach Burgwalden nordwestlich von Straßberg. Wie Heimatforscher Schreiber berichtet, fand Roy Black hier bei Spaziergängen Entspannung. Waldgaststätte Burgwalden: Täglich ab 9 Uhr geöffnet. Telefon: 08234/7080360. Internet: www.rittner-burgwalden.de. Restaurant Akropolis Langenneufnach. Telefon: 08239/960466. Öffnungszeiten: Montag, 17 bis 24 Uhr. Dienstag bis Sonntag, 11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr.

» **Baden** Wakeboardsee Thannhausen. Telefon: 8281/7995080. Internet: www.turncable.de (pb)



Bei seinen Fans ist der 1991 verstorbene Sänger Roy Black unvergessen. Station am Friedhof in Straßberg am Rande der Stauden. Den rund 1100 Einwohner zählenden Ort haben wir nach rund 100 Kilometern Fahrt erreicht. Fotos (10): Peter Bauer



Blick durch den Rennradrahmen: Die Josephslust in Niederraunau.



In diesem Haus in Straßberg ist Roy Black aufgewachsen.

Auf den Spuren von Roy Black

Serie (11) Eine lange Fahrt von der Niederraunauer Josephslust bis zum Grab in Straßberg

VON PETER BAUER

Niederraunau/Straßberg „Gerhard Höllerich“ steht auf seinem Grabstein auf dem Friedhof in Straßberg. „Für uns war er immer der Gerhard“, erinnert sich Heimatforscher Lorenz Schreiber. Gespräch in dem Ort, an dem Gerhard Höllerich geboren, aufgewachsen und auch begraben ist. Höllerich? Viele kennen ihn nur unter seinem Künstlernamen Roy Black. Der 1991 mit gerade einmal 48 Jahren verstorbene Roy Black („Du bist nicht allein“, „Ganz in Weiß“) wurde von Millionen Fans verehrt. Von vielen auch als Schnulzensänger bespöttelt.

Gleichgültig ließ er kaum jemanden, und selbst Skeptiker bescheinigen ihm noch heute eine bemerkenswert „echte“ Ausstrahlung. Bei unserer langen Rennradtour bewegen wir uns durch eine wunderschöne Hügellandschaft auf seinen Spuren.

Wir starten an der Niederraunauer Josephslust. Die Zeiten, als dieses prachtvolle Haus ein bekanntes Gasthaus war, sind lange vorbei. Dreimal trat Roy Black dort Mitte der 60er-Jahre in

den Anfängen seiner Karriere auf, wie sich Wirtstochter Ingrid Wohlal in ihrem Buch „Gasthauskind“ erinnert. „Kaum je habe ich jemanden so ansteckend lachen gehört.“

Nach 100 Kilometern auf dem Rennrad ist der Straßberger Friedhof am Rande der Stauden erreicht. Still, kein Mensch zu sehen. Blick auf ein schlichtes Grab, das auf den ersten Blick nicht viel anders aussieht als die anderen Gräber. Doch Steinherzen mit der Aufschrift „Wir denken an Dich“ lassen erahnen, wie sehr Roy Black immer noch die Menschen bewegt. Vor allem an Geburtstag und Todestag würden nach wie vor viele Fans kommen, erklärt

Schreiber. Wer dann auf der Hauptstraße nach Westen am Kirchplatz vorbeifährt, sieht auf der linken Seite das Haus, in dem Gerhard Höllerich aufgewachsen ist. Immer wieder kehrte Roy Black nach Straßberg zurück, um hier wieder Gerhard Höllerich, vielleicht auch in einer gewissen Weise wieder er selbst zu sein. Man kann über manches nachdenken bei der noch langen Fahrt zurück zur Josephslust.

Im Internet

Weitere Infos zur Tour und die GPS-Daten zum Herunterladen aufs Navigationsgerät unter www.mittelschwabische-nachrichten.de

Tourensteckbrief

- **Schwierigkeitsgrad** 5 von 5.
- **Kategorie** Rennradtour.
- **Streckenlänge** 148 Kilometer
- **Höhenmeter** 1722.
- **Belag** in der Regel befestigte, verkehrsarme Nebenstraßen.
- **Start/Ziel** Die ehemalige Gaststätte Josephslust in Niederraunau. Das stattliche Haus lies der Ortsherr Klemens Karl Franz von Paula von Freyberg 1790 anlässlich der Geburt seines Sohnes Joseph Friedrich errichten. Die Josephslust steht für die Anfänge der Karriere von Roy Black. In den 60er-Jahren trat er dort dreimal auf.
- **Strecke in Kürze** Niederraunau, Babenhausen, Markt Wald, Schwabmünchen, Straßberg, Krumbach, Niederraunau. (pb)



Besonderer Aussichtspunkt: Die Höhe von Weinried, auf der ein Windrad steht.

Der Weg in Kürze

- **Niederraunau** In der ehemaligen Gaststätte Josephslust (das Haus wurde 1790 vom damaligen Ortsherrn Klemens Karl Franz von Paula von Freyberg errichtet) trat Roy Black in den 60er-Jahren dreimal auf.
- **Babenhausen** Das ist die nächste bedeutende Zwischenstation. Wir kommen dorthin über Hohenraunau, Waltenhausen, Hairenbuch, Herretshofen und Kirchhaslach.
- **Windrad** Lohnend ist wegen der Aussicht ein Abstecher zum Windrad auf einem Hügel östlich von Weinried.
- **Markt Wald**. Mit rund 650 Metern das „Dach“ der Tour. Wir gelangen dorthin über Oberschöneck, Bedernau, Breitenbrunn und Zaisertshofen.
- **Prachtstraßen** Bei den Passagen, die jetzt kommen, werden Rennradfahrer wohl mit der Zunge schmalzen. Zwar oft bergig, aber einsam und charaktervoll. Über Markt Wald und Oberneufnach über den Berg nach Westen hinüber Richtung Immelstetten, weiter nach Königshausen und wieder

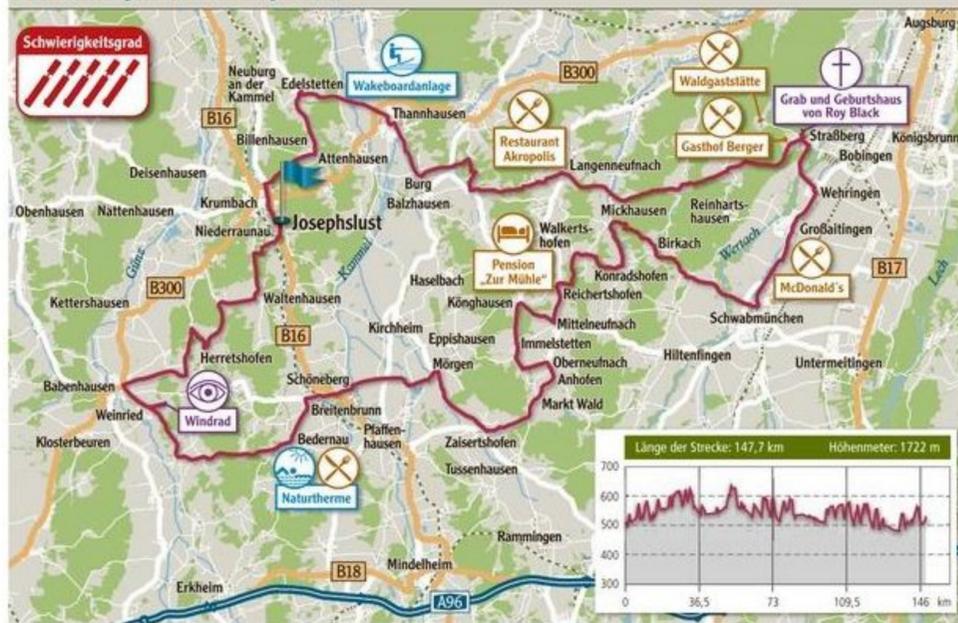
über den Berg nach Mittelneufnach. Hier nach Norden, dann in Reichertshofen an der fast schon legendären Pension „Zur Mühle“ vorbei nach Grimoldsried und Konradshofen. An der Pension „Zur Mühle“ in Reichertshofen haben wir ungefähr die Hälfte hinter uns. Wer die Tour gemütlicher in zwei Abschnitten fahren will – hier ist eine gute Möglichkeit, Quartier zu beziehen. Telefon: 08262/1366. Internet: www.pensionzurmuehle.net. In den Stauden gab es wegen Bauarbeiten zuletzt immer wieder neu eingerichtete Umleitungen. Angesichts des engmaschigen Straßennetzes sind Alternativen aber rasch gefunden. Eine Karte sollte jedoch im Gepäck sein.

- **Schwabmünchen** Bis wir den Ort erreichen, gilt es weitere Berge über Konradshofen, Münster und Birkach zu überwinden. Über die Wertach in den Ort hinein.
- **Wehringen** Dann nach Norden Richtung Großaitingen/Wehringen/Bobingen. Jetzt sind wir in einer dichter

besiedelten Region unterwegs, doch neben der Hauptstraße können wir bequem auf einer Fahrradrouten nach Wehringen fahren. Links über die maleische Wertach nach Straßberg, den Ort, der für Anfang und Ende des Sängers Roy Black steht. Auf dem Weg zu Roy Blacks Grab biegen wir von der Straße Schlossberg rechts in die Straße Leitenberg ein. Dann links in die Graf-Zeppelin-Straße und direkt zum Friedhof mit Grabstätte von Roy Black.

- **Rückfahrt** Wieder zurück auf der Hauptstraße radeln wir in hügeligem Terrain über Waldberg, Mickhausen, Langenneufnach, Habertsweiler, Lauterbach, Memmenhausen, Hellersberg und Nachstetten (kurzes Schotterstück). Beim Überqueren der Straße Ziemetshausen-Memmenhausen war zuletzt wegen Bauarbeiten insbesondere unter der Woche etwas Vorsicht geboten. Dann über Burg, Thannhausen, Edelstetten, Attenhausen und Krumbach zurück zum Anfang der Tour, der Josephslust. (pb)

Auf den Spuren von Roy Black



Die Runde ist fast geschafft: Pause kurz vor Krumbach.



Rennradeln: Auch eine Welt zwischen Fruchtschnitte und Carbonite.



Der Zauber der Heimat: In Burgwalden fand Roy Black immer wieder am Wasser Entspannung.



Heimatforscher Lorenz Schreiber vor der Straßberger Schule östlich des Kirchplatzes, die Roy Black während seiner Kindheit besucht hat.



Am Grab in Straßberg: Roy Black ist bei seinen Fans unvergessen.



Willkommene Abwechslung: Der Thannhauser Wakeboardsee.